

**1. Stoff- und Firmenbezeichnung**

- 1.1. Angaben zum Produkt:  
Handelsname: Anker Kleber 680
- 1.2. Verwendung: Chemische Verankerung für das Bauwesen
- 1.3. Angaben zum Hersteller/Lieferanten:  
Hersteller/Lieferant:  
Ramsauer GmbH & Co KG  
A-5351 Aigen-Voglhub  
Büroadresse: A-4822 Bad Goisern / H.  
Tel.: +43-(0)6135-82050  
Fax: +43-(0)6135-8323  
E-Mail: [office@ramsauer.at](mailto:office@ramsauer.at)  
Homepage: [www.ramsauer.at](http://www.ramsauer.at)  
Auskunftgebender Bereich: Verwaltung
- 1.4. Giftdatenbank Wien: Tel: 01/4064343

**2. Mögliche Gefahren**

- 2.1. Reizt die Atmungsorgane. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

- 3.1. Stoffe die in einem Prozentanteil höherwertig als der Grenzwert vorhanden und gesundheits- oder umweltschädlich sind, und/oder mit bekannter Expositionsbegrenzung:

Stoffbezeichnung	Gehalt	CAS-Nr.	EINECS	INDEX No.	Symbol	R-Sätze
Äthylendimethacrylat	10 – 25 %	000097-90-5	202-617-2	607-114-00-5	Xi	37/43
Hydroxypropylmethacrylat	2,5 – 10 %	000097-90-5	248-666-3	607-125-00-5	Xi	36/43
Dibenzoylperoxyd	< 2,5 %	000094-36-0	202-327-6	617-008-00-0	E, Xi	2/36/43

Für weitere Informationen über schädliche Bestandteile, siehe Abschnitt 8,11,12 und 16.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- 4.1. Allgemeines: Im Verdachtsfall oder wenn Symptome nicht abklingen, unbedingt einen Arzt aufsuchen. Bewusstlose Personen auf keinen Fall etwas eingeben.
- 4.2. Nach Einatmen: Betroffene sofort aus der Gefahrenzone und an die frische Luft bringe. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden. Betroffene gut bedeckt mit warmer Kleidung halten und ärztlichen Rat einholen.
- 4.3. Nach Hautkontakt: Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und separat mit einem alkalischen Spülmittel waschen. Wegwerfen wenn die Kleidung sehr beschmutzt ist. Direkte Sonneneinstrahlung oder Einwirkung anderer UV-Lichtstrahlen vermeiden, da dadurch die Haut noch empfindlicher werden. Benetzte Hautstellen gründlich mit kaltem bzw. lauwarmen Wasser und neutraler Seife oder einem geeigneten Reinigungsmittel abwaschen. Lanolincreme verwenden. Im Falle eines Hautausschlages ärztlichen Rat einholen. Im Falle einer Rötung oder Blasenbildung der Haut, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- 4.4. Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen bis die Reizung abklingt. Wenn möglich wechselnd spülen mit einer 5% sodium ascorbate wässrigen Lösung oder einer 2% sodium bicarbonate wässrigen Lösung. Beide Lösungen dürfen nicht älter als 4 Wochen sein. Keine Öle verwenden. Direkte Sonneneinstrahlung oder Einwirkung anderer UV-Lichtstrahlen vermeiden, da dadurch die Augen noch empfindlicher werden. Sofort augenärztliche Nachkontrolle machen.
- 4.5. Nach Verschlucken: Bei Verschlucken, sofort ärztliche Hilfe einholen. Bei Mundberührung, ausschließlich mit ausreichendem Wasser abspülen. Kein Erbrechen einleiten, da Erstickengefahr besteht. Betroffene setzen und ruhig halten.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- 5.1. Geeignete Löschmittel: Löschpulver oder CO<sub>2</sub>. Bei schweren Bränden auch alkoholbeständigen Schaum und Wassersprühstrahl verwenden.
- 5.2. Ungeeignete Löschmittel: Halon
- 5.3. Spezifische Gefahren: Bei Bränden oder thermischer Zersetzung können gefährliche Produkte entstehen: Kohlenstoffmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxid, Hydrochlorsäure. Die Exposition zu

- Verbrennungs- oder Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsgefährlich sein. Pyrolysierte Acrylate sind sehr reizend für die Atmungsorgane.
- 5.4. Brandschutzausrüstung: Je nach Größe des Brandes sind eventuell Feuerschutzkleidung, unabhängiges Atemschutzgerät, Handschuhe, Schutzbrillen oder Schutzmasken und Stiefel zu tragen.
  - 5.5. Weitere Empfehlungen: Tanks, Behälter und Container, die in nächster Nähe des Feuers stehen, sind mit Wasser zu kühlen. Die Richtung des Windes berücksichtigen. Es ist zu vermeiden, dass die zur Brandbekämpfung verwendeten Produkte in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Mögliche Zündquellen aus der Nähe entfernen und wenn nötig, die Zone gut lüften. Nicht rauchen. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Zur Expositionsbegrenzung und persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen: Verunreinigung öffentlicher Gewässer, Kanalisationen, Grundwasserläufe und Böden vermeiden. Bei größerer Freisetzung oder bei Verunreinigung von Seen, Flüssen und Kanalisationen sofort die zuständigen Behörden informieren gemäß dem örtlichen Umweltschutzgesetz.
- 6.3. Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit flüssigkeitsbindendem, unbrennbarem Material aufnehmen (Erde, Sand, Vermiculit, Diatomeenerde, usw.). Keine Lappen verwenden. Das mit Peroxyd durchtränkte Aufsaugmittel in einem sicheren Platz sammeln und nicht in einem Behälter einschließen. Zur späteren Entsorgung siehe Empfehlung in Paragraph 13.

**7. Handhabung und Lagerung**

- 7.1. Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung: Gesetzliche Bestimmungen bzgl. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit einhalten.
- 7.2. Allgemeine Hinweise: In der Lagerzone nicht wiegen. Reibungen, raue Handhabung oder kräftige Schläge vermeiden. Jede Art von Verschütten oder Auslaufen vermeiden. Behälter nicht offen lassen.
- 7.3. Hinweise zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahr: Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich auf Böden bis zu beträchtlichen Entfernungen ausbreiten. Die Dämpfe können mit Luft Gemische bilden, die beim Erreichen von entfernten Zündquellen, entflammen oder explodieren können. Aufgrund der Brennbarkeit, kann dieses Material nur in Zonen frei von Zündpunkten und fern von Hitze- bzw. Elektrizitätsquellen verwendet werden. Nicht rauchen. Flammpunkt: > 61°C Setaflash.
- 7.4. Hinweise zur Vermeidung von toxikologischen Gefahren: Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung Hände sorgfältig mit Wasser und Seife spülen. Zur Expositionsbegrenzung und persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
- 7.5. Lagerung: Unbefugten Personen den Zutritt untersagen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Das Produkt getrennt und fern von Hitze- bzw. Elektrizitätsquellen lagern. In den Lagerräumen nicht rauchen. Kühl aufbewahren. Um Auslaufen zu vermeiden, geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und in aufrechter Stellung lagern. Lagerraumklasse: Klasse 10. Nach VCI. Maximale Lagerzeit: 12 Monate. Lagertemperatur: +5°C bis 25°C.
- 7.6. Inkompatible Materialien: Von Reduktionsmitteln, Oxidationsmitteln, Säuren, Alkalien, Amininen, Metallen, Schwermetallgesetzten, Polymerisationsinitiatoren fernhalten.
- 7.7. Verpackung: Gemäß den geltenden Vorschriften
- 7.8. Limit quantity, in accordance with directive 96/82/EC~2003/105(EC (Seveso III)): Entfällt.
- 7.9. Bestimmte Verwendungen: Es gibt keine besondere Empfehlungen für den Gebrauch dieses Produktes, die sich von den schon angegebenen unterscheiden.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung 98/24/EG**

8.1. Expositionsbegrenzung (TLV) AGCIH 2006

	TWA		STEL		Jahr
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	
Dibenzoylperoxid		5,0			A4 1996

- A4 = Nicht klassifiziert als karzinogen beim Menschen
- 8.2. Begrenzung und Überwachung Exposition am Arbeitsplatz, Richtlinie 89/686/EWG: Entsprechende Belüftung vorsehen. Dafür muss eine ausreichende örtliche Belüftung erfolgen und ein gutes Absaugungssystem vorhanden sein.
  - 8.3. Atemschutz: Einatmen von Dämpfen vermeiden. Schutzmaske: Atemschutzmaske für Gase und Dämpfe (EN 141). Um die geeigneten Schutzmassnahmen zu erreichen, die Filterklasse muss in Übereinstimmung mit der Type und Konzentrierung der anwesenden verunreinigenden Komponenten ausgewählt werden, gemäß den Spezifikationen von den Filterherstellern. Die Filteratmungsgeräte arbeiten nicht zufriedenstellend, wenn die Luft hohe Dampfkonzentrationen enthält.

- 8.4. Augen- und Gesichtsschutz: Notfallaugenduschen in der Nähe der Anwendungszone installieren. Keine Kontaktlinsen tragen. Schutzbrille: Sicherheitsschutzbrille mit Seitenschutz gegen Flüssigkeitsspritzen (EN 166). Gesichtsschirm: Wird empfohlen bei Risiko von Auslaufen, Verspritzen oder Zerstäuben der Flüssigkeit.
- 8.5. Hand- und Hautschutz: Notfallduschen in der Nähe der Anwendungszone installieren. Spezielle Hautcremes können beim Schutz der exponierten Hautbereiche helfen. Nachdem die Exposition erfolgt ist, sind keine speziellen Hautcremes zu verwenden. Schutzhandschuhe: Chemikalienwiderstandsfähige Handschuhe (EN 374). Keine PVC-Handschuhe tragen weil PVC die Acrylate absorbiert. Die Eindringzeit der ausgewählten Handschuhe muss größer sein als die erwartete Gebrauchszeit. Handschuhe sofort ersetzen wenn Zeichen von Zerreißen sichtbar werden. Stiefel: Nein. Schürze: Nein. Arbeitskleidung: Geeignete Arbeitskleidung, die den Kontakt mit dem Produkt verhindern. Kontrolliert und getrennt von normaler Kleidung aufbewahren. Verunreinigte Kleidung nicht mit nach Hause nehmen. Verunreinigte Kleidung waschen bevor man sie wieder anzieht.
- 8.6. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Jede Art von Umweltverunreinigung vermeiden. Emissionen in die Luft vermeiden.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Paste
Farbe:	Beige (Komp. A) / Verschiedene (Komp. B)
Geruch:	Bezeichnend
Viskosität:	5 x 10 <sup>6</sup> cps 20°C Brookfield (Komp. A)
Spezifisches Gewicht:	1,7 g/cm bei 20°C (Komp. A) / 1,6 g/cm bei 20°C (Komp. B)
Flammpunkt:	> 61°C
Siedepunkt:	212°C bei 760 mmHg
Dampfdruck:	0,07 mmHg bei 20°C

### 10. Stabilität und Reaktivität:

- 10.1. Zu vermeidende Bedingungen: Stabil unter den empfohlenen Bedingungen der Lager- und Handhabungsbedingungen
- 10.2. Hitze: Bei Raumtemperatur (ca. 20°C) ist die Zubereitung ziemlich stabil. Jedoch bei höheren Temperaturen findet eine exotherme Zersetzungsreaktion statt. Im Falle eines sehr rapiden Fortschreitens der Zersetzung bei der sich die Wärme nur langsam verflüchtigt, wird es zu einem beschleunigten Aufstieg der Produkttemperatur kommen und letztendlich zu einer selbstbeschleunigten Zersetzung des organischen Peroxydes. Unter bestimmten Umständen, z.B. in Abhängigkeit von der Produktmenge, der Aufbewahrung usw. kann es zu einer heftigen Zersetzung, Selbstentzündung oder sogar zur Explosion kommen.
- 10.3. Licht: Vor direkter Sonnenstrahlung schützen, da es zu einem Temperaturanstieg kommen könnte und infolgedessen die Gefahr einer Zersetzung des Peroxydes besteht.
- 10.4. Feuchtigkeit: Nicht in extrem feuchten Räumen lagern.
- 10.5. Zu vermeidende Stoffe: Mögliche gefährliche Reaktionen mit Reduktionsmitteln, Oxidationsmitteln, Säuren, Alkalien, Aminen, Metallen, Schwermetallgesetzten, Polymerisationsinitiatoren. Unter allen Umständen muss besonders darauf geachtet werden, dass es zu keinem Kontakt mit Beschleunigern kommt, da es zu einer heftigen Zersetzung oder sogar zu einer Explosion kommen kann.
- 10.6. Thermische Zersetzung: Bei thermischer Zersetzung können gefährliche Produkte entstehen: Sauerstoff, Stickoxide, Hydrochorsäure. Die bei der Zersetzung erzeugten Dämpfe sind entzündbar, so dass jede Zündquelle einen Brand verursachen kann.

### 11. Angaben zur Toxikologie

- 11.1. Keine experimentellen toxikologischen Daten für die Zubereitung als solche vorhanden.
- 11.2. Toxikologische Wirkungen: Exposition zu Lösungsmitteldämpfen der Komponente in Konzentrationen, die die maximale Arbeitsplatzkonzentration überschreiten, kann zu nachteiligen gesundheitlichen Folgen führen, wie Reizung der Schleimhaut und das Atmungssystems, und schädliche Auswirkungen auf die Nieren, die Leber und das zentrale Nervensystem. Die Symptome und Anzeichen beinhalten Kopfschmerzen, Übelkeit, Ermüdung, Muskelschmerzen, Trägheit und in extremen Fällen Bewußtlosigkeit. Das Schlucken kann folgende Beschwerden verursachen: Halsreizen, Leibschmerzen, Schläfrigkeit, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall; die gleichen Beschwerden können auftreten, wenn man den Dämpfen ausgesetzt wird. Ein wiederholter oder längerer Kontakt mit dem Produkt kann zur Entfernung des natürlichen Fettes aus der Haut führen, mit sich daraus ergebender nichtallergischer Kontakt-Hautentzündung und Absorption durch die Haut.
- 11.3. Einige organische Peroxyde werden, sogar bei einem kurzen Kontakt, irreversible Augenschäden in der Hornhaut verursachen.

Erstelldatum: 18.01.2010

Ersetzt Datenblatt: 17.09.2007

- 11.4. Die Acrylharzteile der Zubereitung haben eine reizende Wirkung. Es können Hautallergien auftreten. Flüssigkeitsspritzer können zu Reizungen am Auge führen. Das Einatmen von Aerosolen oder flüchtigen Flüssigkeitsteilchen kann zu Reizungen oder Atemwege führen. Verschlucken kann zu schwerer Atemnot zum Kollaps und zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann zu Reizungen der Schleimhäute und der Haut wie Rötung und Blasenbildung sowie zur Austrocknung der Haut führen.

11.5. Dosis und tödliche Konzentrationen einzelner Komponenten:

	DL 50 Mündlich mg/kg	DL50 Haut mg/kg	CL50 Einatmung mg/k 4 Std.
Äthylendimethacrylat	3300 Ratte		
Dibenzoylperoxid	7710 Ratte		

11.6. Für weitere Informationen über gesundheitsschädliche Komponenten siehe Abschnitt 2 und 8.

**12. Angaben zur Ökologie:**

12.1. Keine experimentellen toxikologischen Daten für die Zubereitung als solche vorhanden.

12.2. Ökotoxizität einzelner Komponenten:

	CL50 mg/l 96 Std.	CE50 mg/l 48 Std.	CI50 mg/l 72 Std.
Dibenzoylperoxid	2000 Fische		

- 12.3. Mobilität: Nicht vorhanden  
 12.4. Auslaufen in den Boden: Eindringen in den Boden vermeiden.  
 12.5. Auslaufen ins Wasser: Das Produkt darf nicht in die Kanalisation, öffentliche Gewässer oder Wasserläufe gelangen.  
 12.6. Luftverunreinigung: Emissionen in die Luft vermeiden.  
 12.7. VOC (Produkt): 282 g/l ASTM D-3960  
 VOC (gebrauchsfertiges Produkt): 75 g/l ASTM D-3960  
 12.8. Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht vorhanden.  
 12.9. Bioakkumulationspotenzial: Nicht vorhanden.  
 12.10. Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften: PBT: Nicht vorhanden.  
 12.11. Andere schädliche Wirkungen: Nicht vorhanden.

**13. Hinweise zur Entsorgung:**

- 13.1. Handhabung von Rückständen, Richtlinie 75/442/EEG~91/156/EG: Alle erforderlichen Schritte unternehmen, um die Erzeugung von Rückständen so weit wie möglich zu vermeiden. Mögliche Rückgewinnungs- bzw. Recyclingverfahren in Betracht ziehen. Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt ableiten, an genehmigte Sondermüllsammelstellen abgeben. Handhabung und Entsorgung von Rückständen muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften bzw. der geltenden Gesetzgebung des jeweiligen Landes stattfinden. Zur Expositionsbegrenzung und persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
 13.2. Entsorgung von leeren Behältern, Richtlinie 94/62/EG: Leere Behälter oder Verpackungen unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften bzw. der geltenden Gesetzgebung des jeweiligen Landes entsorgen. Behälter die Peroxyde enthalten haben, nicht wiederverwenden.  
 13.3. Handlungsweise für die Neutralisierung oder Vernichtung des Produktes: Unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, kontrollierte Verbrennung in den für chemische Abfallbeseitigung spezialisierten Anlagen. Vor der Verbrennung, mit organischen Lösungsmitteln verdünnen.

**14. Angaben zum Transport:**

- 14.1. LKW-Transport, Richtlinie 94/55/EG (ADR): Frei  
 Bahntransport, Richtlinie 96/49/EG (RID): Frei  
 14.2. Seeschifftransport (IMDG): Frei  
 14.3. Lufttransport (ICAO/IATA): Frei

**15. Vorschriften:**

- Etikettierung EG: Xi  
 Das Produkt ist REIZEND gemäß Direktive 67/548/EWG und 1999/45/EG.  
 R37 Reizt die Atmungsorgane  
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
 S3/7 Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren

- S14 Von Reduktionsmitteln, Oxidationsmittel, Säuren, Alkali, Amine, Metalle, Schwermetallgesetzte fernhalten.
- S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Gefahrenbestimmende Komponenten: Hydroxypropylmethacrylat, Äthylendimethacrylat  
Beschränkungen der Verwendung und des Inverkehrbringens, Richtlinie 76/739/EWG: Entfällt.  
Andere Lokalgeseztgebungen: Nicht vorhanden.

**16. Sonstige Angaben:**

Anwendung: Nur für berufsmäßige Benutzung.

Komponente A:

Das Produkt ist REIZEND gemäß Direktive 67/548/EWG und 1999/45/EG.

- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
- S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Gefahrenbestimmende Komponenten: Hydroxypropylmethacrylat, Äthylendimethacrylat

Komponente B:

O, Xi

Das Produkt ist brandfördernd und reizend gemäß Direktive 67/548/EWG und 1999/45/EG

- R7 Kann Brand verursachen
- R36 Reizt die Augen
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- S3/7 Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- S14 Von Reduktionsmitteln, Oxidationsmittel, Säuren, Alkali, Amine, Metalle, Schwermetallgesetzte
- S26 Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S36/37/38 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S50 Nicht mischen mit Beschleunigern oder Reduktionsmitteln  
Gefahrenbestimmende Komponente: Dibenzoylperoxid

R-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Abschnitt 2:

- R2: Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen explosionsgefährlich
- R36: Reizt die Augen.
- R37: Reizt die Atmungsorgane
- R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Sicherheitsdatenblattgesetzgebungen: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt Anhang II Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) entsprechen.

Main data sources:

- European Chemicals Bureau: Existing Chemicals
- Industrial Solvents Handbook, Ibert Mellan (Noyes Data Co., 1970)
- Threshold Limit Values, (AGCIH)
- European agreement on the international carriage of dangerous goods by road (ADR).
- International Maritime Dangerous Goods Code IMDG (IMO)

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Eigenschaften des Produktes entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.